

Dr. Margarete Schramböck
 Bundesministerin für Digitalisierung und
 Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

buero.schramboeck@bmdw.gv.at
 Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.434.978

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)7093/J-NR/2021

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 7093/J betreffend "Impfstoffbeschaffung als Chefsache: Wer ist zuständig für die Sputnik Beschaffung?", welche die Abgeordneten Andreas Kollross, Kolleginnen und Kollegen am 17. Juni 2021 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 5 der Anfrage:

1. *Haben Sie den geplanten Beschaffungsvorgang mit dem Bundeskanzler besprochen?*
 - a. *Wenn ja, wann und in welchem Zusammenhang?*
 - b. *Wenn ja, was war/ist Ihre Position dazu?*
2. *Hat Ihr Kabinett/Ministerium den geplanten Beschaffungsvorgang mit dem Kabinett des Bundeskanzlers besprochen?*
 - a. *Wenn ja, wann und in welchem Zusammenhang?*
3. *Haben Sie den geplanten Beschaffungsvorgang mit dem Finanzminister besprochen?*
 - a. *Wenn ja, wann und in welchem Zusammenhang?*
4. *Hat Ihr Kabinett/Ministerium den geplanten Beschaffungsvorgang mit dem Kabinett/Ministerium des Finanzministers besprochen?*
 - a. *Wenn ja, wann und in welchem Zusammenhang?*
5. *Welche Gespräche oder persönliche Termine fanden auf Ihrer Seite in Bezug auf den Einkauf des russischen Impfstoffes Sputnik statt? (Bitte um Auflistung der einzelnen Daten inklusive Gesprächsteilnehmer* innen)*

Im Hinblick auf den Zuständigkeitsbereich meines Ressorts waren derartige Initiativen nicht zu setzen.

Antwort zu den Punkte 6 bis 13 der Anfrage:

6. *Gab es im Ministerrat seitens des Bundeskanzlers oder eines anderen Regierungsmitgliedes eine Information betreffend des russischen Impfstoffes?*
7. *Gab es im Ministerrat seitens des Bundeskanzlers oder eines anderen Regierungsmitgliedes einen Bericht über den Verhandlungsstand betreffend des russischen Impfstoffes?*
8. *Haben Sie oder Ihr Ministerium Kenntnis darüber inwiefern der Bundeskanzler in die Beschaffung des russischen Impfstoffes Sputnik eingebunden war?*
9. *Wussten Sie oder Ihr Ministerium von den Verhandlungen des Bundeskanzlers mit russischen Vertreter*innen bezüglich des russischen Impfstoffes?*
10. *Wissen Sie, wann der Bundeskanzler mit russischen Vertreter*innen über die Beschaffung des russischen Impfstoffes gesprochen hat?*
 - a. *Wenn ja, wann und mit welchen Vertreter*innen?*
11. *Waren Sie oder Ihr Ministerium in Verhandlung betreffend des russischen Impfstoffes eingebunden?*
12. *Haben Sie oder Ihr Ministerium Kenntnis darüber, ob und wann andere Minister*innen/Vertreter*innen der Ministerien mit russischen Vertreter*innen über die Beschaffung des russischen Impfstoffes Sputnik Gespräche geführt haben? (Bitte um Auflistung der österreichischen und russischen Vertreter*innen)*
 - a. *Wenn ja, was waren die Inhalt dieser Gespräche und wann haben sie stattgefunden?*
13. *Haben Sie oder Ihr Ministerium Kenntnis darüber, wer für Österreich die Verhandlungen über die Lieferung von Sputnik-Impfdosen geführt hat und welche Ressorts an den Gesprächen beteiligt waren?*
 - a. *Wenn ja, wann waren die einzelnen Verhandlungen? (Bitte um Auflistung der einzelnen Gesprächstage, samt anwesender Gesprächspartner*innen)*
 - b. *Wenn ja, wer waren die Gesprächspartner*innen auf russischer Seite?*

Da mein Ressort für die Beschaffung von Impfstoffen nicht zuständig ist, betreffen diese Fragen keinen dem Interpellationsrecht unterliegenden Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.

Wien, am 17. August 2021

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

